



Ausschreibung/Ideenwettbewerb

Projekt zur Befragung von Jugendlichen und jungen Heranwachsenden im Quartiersmanagementgebiet Falkenhagener Feld zu ihrem Bedarf an schulischer und beruflicher Qualifizierung, Ausbildung und sinnvoller Freizeitgestaltung im Rahmen der „Machbarkeitsstudie Jugendtreff Schwedenhaus.“

Projekthintergrund

Hintergrund der vorliegenden Ausschreibung ist die Suche nach Räumlichkeiten/Standorten für die Jugendarbeit im Quartiersmanagementgebiet Falkenhagener Feld West. Im Gebiet besteht der dringende Bedarf an Räumlichkeiten für Jugendliche und einer bedarfsgerechten Angebotsstruktur. Schon seit 2005 wird immer wieder seitens des Quartiersbeirates, des Stadtteilmanagements, der Polizei und auch der Fachbehörde (Jugendamt) auf diesen Bedarf hingewiesen.

Anfang 2010 wird die heute im Schwedenhaus beheimatete KITA der Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde in den Neubau des Mehrgenerationenhauses umziehen. Nach dem erfolgten Umzug steht das Schwedenhaus für die Gemeinde zur freien Verfügung. Der Gemeindegemeinderat der Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde hat beschlossen, Gespräche über die weitere Nutzung mit möglichen Partnern zu führen.

Das "Freiwerden" des Schwedenhauses bietet aktuell die Möglichkeit die vorhandenen Bedarfe an Freizeit-, Lern- und Qualifizierungsangeboten für Jugendliche in diesen Räumlichkeiten, sofern machbar, zu verorten.

Die evangelische Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde, Im Spektefeld 26, 13589 Berlin, sucht, unterstützt durch das Quartiersmanagement Falkenhagener Feld West, einen Träger für die Durchführung einer Befragung Jugendlicher zu ihrem Bedarf an beruflicher Qualifizierung, Ausbildung und sinnvoller Freizeitgestaltung.

Projektbeschreibung

Das Ziel ist, auf Grundlage der Befragungsergebnisse, ein qualifiziertes Jugendangebot zu entwickeln, das möglicherweise durch ein gemischtes System finanziert wird und auch nach Beendigung der Förderung durch die "Soziale Stadt" bestehen bleibt. Die Befragung soll dazu beitragen, die Voraussetzungen für eine Entscheidung sowie eine Bewertung zu schaffen. Fragestellungen wären: Ist an dem Standort Schwedenhaus eine soziale Infrastruktureinrichtung möglich? Unter welcher Trägerschaft machbar? Mit welchem inhaltlichen als auch organisatorischem Hintergrund erforderlich? etc.

Zielgruppen

Das **Befragungs-Projekt** richtet sich an Jugendliche und junge Heranwachsende im Alter von 14 bis 21 Jahren und an Schlüsselpersonen im Quartiersmanagementgebiet Falkenhagener Feld West.

Aufgaben

- Erarbeitung eines Befragungsleitfadens und Auswahl der Gebietsschlüsselpersonen in Abstimmung mit der Auftraggeberin und dem Quartiersmanagement.
- Aufsuchende Gespräche mit Gebietsjugendlichen auf Grundlage des abgestimmten Gesprächsleitfadens.
- Aufsuchende Gespräche mit den Gebietsschlüsselpersonen.
- Berichterstattung über die Gespräche und Erarbeitung erste Ansätze einer nachfrageorientierten Angebotsstruktur. Bereits erfolgte Befragungen im Falkenhagener Feld West sollten einbezogen werden.



Einzureichende Unterlagen

- Anbieter-Präsentation.
- Erste kurze Ausführungen zu der Gestaltung der Befragungen (Inhalt und Menge).
- Konzeption für die Durchführung des Projektes, insbesondere der Darlegung des Umfangs der, aus Sicht des Anbieters, durchzuführende Gespräche.
- Aussagen zu Art und Umfang eines Berichts.

Projektzeitraum

10.8.2009 bis 15.9.2009

Projektfinanzierung

Für die Durchführung des Projektes stehen 4.000,00 € aus dem Förderprogramm "Soziale Stadt" zur Verfügung.

Bewerbungsfrist

Die Unterlagen müssen **spätestens am 8.8.2009** bei der Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde, Im Spektefeld 26, 13589 Berlin. Telefon: 030 / 373 62 53 schriftlich eingegangen sein.

Es ist mit gleicher Fristsetzung auch möglich, die Unterlagen per E-Mail an:

klaus.hoppmann@paulgerhardtgemeinde.de

zu senden.

Für Fragen steht Ihnen Herr Klaus Hoppmann unter der Telefonnummer **0151 2752109** zur Verfügung.

Hinweise

Bei dem Auswahlverfahren handelt es sich nicht um ein Interessenbekundungsverfahren gem. § 7 LHO oder eine Ausschreibung im Sinne des § 55 LHO. Die Ausschreibung erfolgt als offener Ideenwettbewerb. Ebenso wenig geht es um einen Wettbewerb im Sinne der Grundsätze und Richtlinien für Wettbewerbe auf den Gebieten der Raumplanung, des Städtebaus und des Bauwesens (GRW 1995).

Rechtliche Forderungen oder Ansprüche auf Ausführung der Maßnahme oder finanzielle Mittel seitens der Bewerber bestehen mit der Teilnahme am Auswahlverfahren nicht. Die Teilnahme ist unverbindlich. Kosten werden den Bewerbern im Rahmen des Verfahrens nicht erstattet.

16.7.2009

